



Vorwort zum Ergebnis der Schulinspektion

Eine Besonderheit des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasiums ist die Unterbringung an zwei Wirkungsstätten. So werden die Jahrgangsstufen 7 bis 9 überwiegend in der Eugen-Schönhaar-Straße 18 unterrichtet, während die Oberstufe im sanierten Gebäude in der Pasteurstraße 9-11 untergebracht ist.

Die musisch-künstlerischen Fächer und die Gesellschaftswissenschaften genießen einen besonders hohen Stellenwert. Diese Profilierung wird geprägt durch eine Vielzahl von inner- und außerschulischen Projekten und Engagements.

Das Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium ist ein Ort der Wissensvermittlung und des gemeinschaftlichen Zusammenlebens. Hier wird sowohl die schulische Entwicklung aller Schülerinnen und Schüler als auch ihre Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Dies gelingt, weil sich an unserem Gymnasium alle Mitglieder aktiv im Schulleben engagieren und Verantwortung übernehmen können, aber auch weil Regeln Beachtung finden und ein fairer wie respektvoller Umgang miteinander gelebt wird.

Unsere Schulentwicklung wird durch einen zielorientierten, längerfristigen, transparenten, geplanten und zugleich offenen Prozess getragen. Diese komplexen Zusammenhänge lassen sich in einem Inspektionsbericht nicht vollumfänglich abbilden. Dennoch geht es uns mittels des Instruments einer Schulinspektion nicht nur um oberflächliche Kosmetik. Ziel ist es vielmehr, die Tiefenstruktur des Unterrichts zu verändern und die Unterrichtsqualität konstant weiter zu verbessern. Eine flexible Anpassung an die gesellschaftlichen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen wird dabei stets mitgedacht.

Zur Umsetzung unserer Ziele setzen wir auf einen vielseitigen Werkzeugkasten. Wir schätzen sowohl die Vorteile traditioneller Unterrichtsformen, fördern aber auch aktives und selbstständiges Lernen bei angemessener Variation von Methoden und Sozialformen. Die Passung zwischen Angeboten und Schülervoraussetzungen sehen wir dabei als zentrale Gelingensbedingung.